

3.-4. Schuljahr

Wolfgang Wertebroch



Lernwerkstatt

Die Germanen

**Die Spuren unserer Vorfahren
unter die Lupe genommen**



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

Lernwerkstatt
Die Germanen / 3.-4. Schuljahr
Die Spuren unserer Vorfahren

2. Digitalauflage 2016

© Kohl-Verlag, Kerpen 2014
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Wolfgang Wertenbroch
Redaktion, Grafik & Satz: Eva-Maria Noack/Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 558

ISBN: 978-3-95686-107-9

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

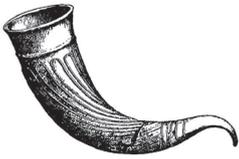
- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.



	Seite
Vorwort	4
An die Schüler	5
Kapitel 1: Unsere Probleme mit den Germanen	6 – 8
Kapitel 2: Was wissen wir über die Germanen?	9 – 16
Kapitel 3: Wie können wir uns die Germanen vorstellen?	17 – 18
Kapitel 4: So waren die Germanen	19 – 20
Kapitel 5: Die Gesellschaftsordnung	21 – 22
Kapitel 6: Das Zusammenleben	23 – 24
Kapitel 7: Die Kleidung	25 – 26
Kapitel 8: Die Schrift der Germanen	27 – 28
Kapitel 9: So kamen die Germanen zu ihren Göttern	29 – 32
Kapitel 10: Berichte über die Germanen – aus Rom	33 – 38
Kapitel 11: Germanien – eine römische Provinz?	39 – 41
Kapitel 12: Ariovist	42 – 43
Kapitel 13: Hermann der Cherusker	44 – 48
Kapitel 14: Lösungen	49 – 56





Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Thema „Germanen“ haben sich schon viele Schulbücher beschäftigt. Dann wurde im Unterricht in den Büchern gelesen, es wurde abgefragt – und es wurde auf der Grundlage des Buchtextes eine „Arbeit“ entworfen.

Das Lernen mit den hier vorgelegten Arbeitsblättern ist etwas anders.

- Auch hier geht es nicht ohne Informationen, die als Texte und Abbildungen geliefert werden. Allerdings werden diese Texte meist nicht nur gelesen. Sie entstehen und bekommen ihren vollständigen Sinn erst, nachdem die Schüler* sie vervollständigt haben. Hier erfolgt also so etwas wie eine Sinngebung des (zunächst) Sinnlosen.
- Im Anschluss daran bearbeiten die Schüler meist ein Rätsel. Im Zusammenhang damit schreiben sie wesentliche Begriffe (Schlüsselbegriffe) zweimal. Einmal im Rätselraster und einmal als Antwort/Lösungswort hinter die Räselfrage. Das trägt sicher zur Speicherung im Gedächtnis bei.
- Wenn Sie die Rätsel sofort nach dem bearbeiteten Text vorlegen, erreichen Sie das Kurzzeitgedächtnis der Schüler.
- Wenn Sie aber die Rätsel einige Tage später erneut bearbeiten lassen, erfolgt eine verteilte Übung im Gegensatz zur massierten Übung. Sie erreichen eine Speicherung im Langzeitgedächtnis.
- Das geschieht erst recht, wenn Sie nach zwei oder drei Kapiteln alle Rätsel noch einmal und zusammen bearbeiten lassen.

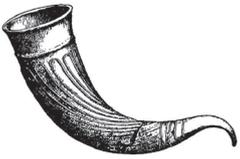
Sie können sich darauf verlassen, und Sie und Ihre Schüler werden es genießen: Lernen kann Spaß machen und dann auch noch erfolgreich sein.

Das können Sie noch dazu beitragen: Hängen Sie eine Wandkarte „Europa physisch“ auf. Wenn die Schüler über Elbe, Rhein und Skandinavien lesen, haben sie vielfalls zunächst keine genaue Vorstellung. Hier helfen Sie, indem Sie diese Gebiete auf der Karte zeigen oder/und zeigen lassen. Ebenso sollte jedem Schüler ein Atlas vorliegen.

Bei diesem interessanten Unterricht auf den Spuren unserer Vorfahren wünschen Ihnen und Ihren Schülern Freude und Erfolg Ihr Kohl-Verlagsteam und

Wolfgang Wertenbroch

.....
**Mit den Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!*



1. Unsere Probleme mit den Germanen

Es gibt das Wort „Germanen“, und es gibt Vorstellungen dazu. Aber so einfach ist es mit den Vorstellungen nicht. Und dafür gibt es Gründe. Die wirst du verstehen, wenn du den folgenden Lückentext vervollständigst hast.



PA

Aufgabe 1: *Diese Wörter sind noch einzusetzen. Sie stehen nicht in der richtigen Reihenfolge; die musst du selber finden.*

**Stämmen - schwierig - Siedlungsgebiet - Sprache -
Deutschlands - Germanen - Siedlungsgebiet**

Die Germanen hatten kein eindeutig abgegrenztes



_____.

Sie siedelten in Mittel- und Nordeuropa an Nord- und Ostsee. Sie waren auch kein einheitliches Volk. Die „Germanen“ sind eine Zusammenfassung einer großen Zahl von _____.

Sie hatten sicher eine ähnliche _____ und Kultur. Dennoch gab es zwischen den Stämmen große Unterschiede. Wahrscheinlich gab es auch Bündnisse, aber Stämme führten auch untereinander Krieg.

Es ist _____ zu bestimmen, welche der Stämme wirklich zu den Germanen gehörten. Weil es sehr viele Stämme gab, werden sie nach ihrem _____ unterschieden. Es gab die Rhein-Weser-Germanen, Nordseegermanen, Elbgermanen, Oder-Warthe-Germanen und Weichselmündungsgermanen.



**Germanische Ratsversammlung.
Zeichnung eines Reliefschnitts
der Mark-Aurel-Säule zu Rom**